

Staffel 1/2019 Das Buch Offenbarung – Sendung # 10

Hure „Babylon“ entlarvt

Diese Frau ist das ganze Gegenteil der bedrohten Frau in Kapitel 12: schrill, bunt, verführerisch und intrigant. Erschreckend ist, wie viele ihr verfallen.

Offenbarung 17,1-6; Offenbarung 17,7-14; Offenbarung 17,15-18; Offenbarung 18,1-3; Offenbarung 18,4-20; Offenbarung 18,21-24

Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26)

© 1985/1991/2008 SCM R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Offenbarung 17,1-6 Und es kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her! Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt, 2 mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben; und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht. 3 Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste; und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voller Lästernamen war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4 Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen, und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voller Gräuel und Unreinheit ihrer Unzucht; 5 und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. 6 Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung.

Anspielungen Altes Testament

- **„Ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt“:** *Jeremia 51,13; siehe auch Jeremia 2,20-4,30; Jesaja 23,15-18; Nahum 3,4-5*
- **„Und er führte mich im Geist hinweg in eine Wüste“:** *Jesaja 21,1-2*
- **„Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen“:** *Jeremia 4,30; s.a. die Kleidung der Priester im AT: 2.Mose 28*
- **„sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand“:** *Jesaja 23,31-34*
- **„Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu“:** *Jesaja 34,5-7; 49,26; Jeremia 46,10*
- **„Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung“:** *Reaktion ähnlich der von Daniel in Daniel 4,16*

Fragen:

1. Das Tier, auf dem die Frau sitzt, sieht so aus wie das Meertier in Kap. 13: es hat sieben Köpfe und zehn Hörner und hat lästerliche Namen, und die Frau darauf hat einen goldenen Becher mit dem „Wein der Unzucht“. Worauf deutet all das hin?
2. Was veranlasst Jesus, diese Frau auf dem Tier mit so vielen Einzelheiten zu beschreiben? Warum wird ihr so viel Aufmerksamkeit gewidmet?
3. Was könnte es sein, was Johannes so sehr in Erstaunen versetzt? Was ist das Schlimme an dieser „Mutter der Huren“?

Offenbarung 17,7-14 Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner

hat. 8 Das Tier, das du gesehen hast, war und ist nicht und wird aus dem Abgrund heraufsteigen und geht ins Verderben; und die Bewohner der Erde, deren Namen nicht im Buch des Lebens geschrieben sind von Grundlegung der Welt an, werden sich wundern, wenn sie das Tier sehen, dass es war und nicht ist und da sein wird. 9 Hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat: Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. Und es sind sieben Könige: 10 Die fünf ersten sind gefallen, der eine ist, der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. 11 Und das Tier, das war und nicht ist, es ist selbst sowohl ein achter als auch von den sieben und geht ins Verderben. 12 Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, aber mit dem Tier eine Stunde Macht wie Könige empfangen. 13 Diese haben einen Sinn und geben ihre Kraft und Macht dem Tier. 14 Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist Herr der Herren und König der Könige, und die mit ihm sind, sind Berufene und Auserwählte und Treue.

Anspielungen Altes Testament

- **„Hier ist der Verstand nötig, der Weisheit hat“: Daniel 11,33; 12,10**
- **„Die sieben Köpfe sind sieben Berge“: Berge als Symbol für Könige – Jesaja 2,2; Jeremia 51,25; Hesekiel 35,3; Daniel 2,35.45; Sacharja 4,7**
- **„Und es sind sieben Könige“: Könige gleich Königreiche – siehe Daniel 7,17.23**
- **„Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige“: Daniel 7,7-8.20.24**
- **„Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden“: Daniel 7,21 (die ironische Umkehrung: Formulierung aus Daniel 7,21, die den Kampf des Horns gegen die Heiligen beschreibt, wird nun für die Überwindung der bösen Mächte durch das Lamm verwendet)**

Fragen:

1. **Dieser Textabschnitt enthält viele rätselhafte Aussagen auf einmal. Gibt es Anhaltspunkte zur Entschlüsselung?**
2. **Wie muss man sich den Kampf der zehn Könige mit dem Lamm vorstellen? Und wie wird das Lamm am Ende siegreich sein?**

Offenbarung 17,15-18 Und er spricht zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Völkerscharen und Nationen und Sprachen; 16 und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen. 17 Denn Gott hat in ihre Herzen gegeben, seinen Sinn zu tun und in einem Sinn zu handeln und ihr Königreich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes vollendet sein werden. 18 Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat.

Anspielungen Altes Testament

- **„Die Wasser, die du gesehen hast“: Jesaja 17,12-13; Jeremia 51,13**
- **„diese werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch fressen und sie mit Feuer verbrennen“: Hesekiel 23,25-29.47**

Fragen:

1. **Wie kann es sein, dass die Macht, die die Frau auf „ihrem Rücken“ trägt, und die Hörner, die aus dem Tier wachsen, sich hasserfüllt gegen die Frau wenden und sie vernichten?**
2. **Was ist die Botschaft des V. 17 auch an uns heute?**

Offenbarung 18,1-3 Nach diesem sah ich einen anderen Engel aus dem Himmel herabkommen, der große Macht hatte; und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet. 2 Und er rief mit starker Stimme und sprach: Gefallen, gefallen ist Babylon, die Große, und ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und ghassten

Vogels. 3 Denn von dem Wein der Wut ihrer Unzucht haben alle Nationen getrunken, und die Könige der Erde haben Unzucht mit ihr getrieben, und die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft ihrer Üppigkeit reich geworden.

Anspielungen Altes Testament

- **„und die Erde wurde von seiner Herrlichkeit erleuchtet“: Hesekiel 43,2**
- **„ist eine Behausung von Dämonen geworden und ein Gefängnis jedes unreinen Geistes und ein Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels“: Jesaja 13,21; 34,11.14; Jeremia 51,37**
- **„die Kaufleute der Erde sind durch die Kraft ihrer Üppigkeit reich geworden“: Hesekiel 27**

Fragen:

- 1. Der Untergang dieser Macht „Babylon“ wird nach Kap 14,8 hier noch einmal bekräftigt. Dabei wird die Beschreibung dieser Macht noch drastischer und detaillierter. Wie sind diese Details zu deuten?**
- 2. Der Begriff „Unzucht“ bedeutet im übertragenen Sinn religiösen Götzendienst, also das Gegenteil von Treue dem wahren Gott gegenüber. Was könnte der „Wein der Wut ihrer Unzucht“ bedeuten, von dem „alle Nationen getrunken“ haben?**

Offenbarung 18,4-20 Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel sagen: Geht aus ihr hinaus, mein Volk, damit ihr nicht an ihren Sünden teilhabt und damit ihr nicht von ihren Plagen empfangt! 5 Denn ihre Sünden sind aufgehäuft bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht. 6 Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat, und verdoppelt es ihr doppelt nach ihren Werken; mischt ihr den Kelch, den sie gemischt hat, doppelt! 7 Wie viel sie sich verherrlicht hat und üppig gewesen ist, so viel Qual und Trauer gebt ihr! Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen. 8 Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden; denn stark ist der Herr, Gott, der sie gerichtet hat. 9 Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde, die mit ihr Unzucht getrieben haben und üppig gewesen sind, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen; 10 und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen und sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, Babylon, die starke Stadt! Denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen. 11 Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie, weil niemand mehr ihre Ware kauft: 12 Ware von Gold und Silber und Edelgestein und Perlen und feiner Leinwand und Purpur und Seide und Scharlachstoff und alles Thujaholz und jedes Gerät von Elfenbein und jedes Gerät von kostbarstem Holz und von Erz und Eisen und Marmor 13 und Zimt und Haarbalsam und Räucherwerk und Salböl und Weihrauch und Wein und Öl und Feinmehl und Weizen und Rinder und Schafe und von Pferden und von Wagen und von Leibeigenen und Menschenseelen. 14 Und die Früchte, nach denen deine Seele beehrte, sind von dir gewichen, und alle Pracht und Glanz sind dir verloren, und man wird sie nie mehr finden. 15 Die Kaufleute dieser Dinge, die an ihr reich geworden sind, werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen, weinend und trauernd, 16 und werden sagen: Wehe, wehe! Die große Stadt, die bekleidet war mit feiner Leinwand und Purpur und Scharlachstoff und

übergoldet mit Gold und Edelgestein und Perlen! 17 Denn in einer Stunde ist der so große Reichtum verwüstet worden. Und jeder Steuermann und jeder Küstenfahrer und Schiffsleute und alle, die auf dem Meere beschäftigt sind, standen weitab 18 und riefen, als sie den Rauch ihres Brandes sahen, und sprachen: Wer war der großen Stadt gleich? 19 Und sie warfen Staub auf ihre Häupter und riefen

weinend und trauernd und sprachen: Wehe, wehe! Die große Stadt, in der alle, die Schiffe auf dem Meere hatten, reich wurden von ihrer Kostbarkeit! Denn in einer Stunde ist sie verwüstet worden. 20 Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat für euch das Urteil an ihr vollzogen.

Anspielungen Altes Testament

- **„Geht aus ihr hinaus, mein Volk“: Jeremia 51,45; Jesaja 48,20; 52,11; Jeremia 50,8; 51,6**
- **„Gott hat ihrer Ungerechtigkeiten gedacht“: Psalm 109,14; Hosea 9,9**
- **„Vergeltet ihr, wie auch sie vergolten hat“: Psalm 137,8; Jeremia 50,15.29; 51,24; Hesekiel 23,31-35**
- **„Denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin, und Witwe bin ich nicht, und Traurigkeit werde ich nicht sehen“: Jesaja 47,7-9**
- **„Darum werden ihre Plagen an einem Tag kommen: Tod und Trauer und Hunger, und mit Feuer wird sie verbrannt werden“: Jesaja 47,9.14; Hesekiel 26-28**
- **„Und es werden um sie weinen und wehklagen die Könige der Erde“ und „Und die Kaufleute der Erde weinen und trauern um sie“: Jeremia 51,8; Hesekiel 26,16-18**
- **„die üppig gewesen sind“: Hesekiel 27,33**
- **„und sie werden aus Furcht vor ihrer Qual weitab stehen und sagen: Wehe, wehe!“: Hesekiel 26,16-18**
- **V.12-13: 15 der hier genannten 29 Handelsgüter werden in Hesekiel 27,7-25 genannt**
- **„Sei fröhlich über sie, du Himmel, und ihr Heiligen und Apostel und Propheten! Denn Gott hat für euch das Urteil an ihr vollzogen“: Jeremia 51,48**

Fragen:

1. Es wird in diesem Textabschnitt sehr viel und ausführlich von dem Handel gesprochen, der mit „Babylon“ getrieben wird. Was könnte damit gemeint sein? Sind damit nur oder auch wirtschaftliche Beziehungen gemeint?
2. Warum ist der Untergang „Babylons“ eine solche Katastrophe für die Könige und Kaufleute?

Offenbarung 18,21-24 Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden. 22 Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört und nie mehr ein Künstler irgendeiner Kunst in dir gefunden und das Geräusch des Mühlsteins nie mehr in dir gehört werden, 23 und das Licht einer Lampe wird nie mehr in dir scheinen und die Stimme von Bräutigam und Braut nie mehr in dir gehört werden; denn deine Kaufleute waren die Großen der Erde; denn durch deine Zauberei sind alle Nationen verführt worden. 24 Und in ihr wurde das Blut von Propheten und Heiligen gefunden und von allen denen, die auf der Erde hingeschlachtet worden sind.

Anspielungen Altes Testament

- **„Und ein starker Engel hob einen Stein auf wie einen großen Mühlstein und warf ihn ins Meer und sprach: So wird Babylon, die große Stadt, mit Gewalt niedergeworfen und nie mehr gefunden werden“: Jeremia 51,63**
- **„Und die Stimme der Harfensänger und Musiker und Flötenspieler und Trompeter wird nie mehr in dir gehört“: Jesaja 24,8**

Frage:

1. Warum ist es Jesus so wichtig, dass Johannes und mit ihm alle Leser der Offenbarung so ausführlich über den Untergang „Babylons“ informiert werden?